

## FAAC-MILO-Range-Taktik- und Schießtrainingssimulatoren Im Ernstfall schnell entscheiden

Nahezu unbegrenzte Möglichkeiten im Training des taktischen Verhaltens sowie der schießtechnischen Ausbildung von Polizeibeamten offerieren die hochmodernen, interaktiven MILO-Range-Schießtrainingssimulatoren des führenden US-Herstellers FAAC. Mit diesen komplexen Schulungsanlagen ist alles machbar: Von der Verwendung nicht tödlicher Einsatzmittel wie OC-Spray oder EMS (Einsatzmehrzweckstock) über das taktische Vorgehen im Team mit Laserwaffen bis hin zum Training im scharfen Schuss. Hier erfahren Sie mehr.

„Einige panische Büroangestellte stürmen uns wild gestikulierend und kreischend entgegen, als wir am Tatort einer vermuteten Geiselnahme eintreffen. Mein Kollege und ich, ausgestattet mit unseren Heckler-&-Koch-P30-Dienst-

pistolen, betreten den Haupteingangsbereich des Bürogebäudes und erkunden langsam voranschreitend bei gegenseitiger Deckung die langen, menschenleeren Korridore. In einem der vielen Büros auf dem langen Flur entdecken wir eine weinende Frau, die sich unter ihrem Schreibtisch versteckt hält und uns Handzeichen gibt, wo sich ein Aggressor aufhalten soll. Plötzlich sehen wir einen Täter, der mit einer Langwaffe sein Gegenüber bedroht. Auch nach deutlicher Ansprache und Kommandos, die Waffe unverzüglich abzulegen, scheint er weiterhin unmissverständlich gewillt zu sein, den verängstigten Büroangestellten ins Jenseits zu befördern. Unverzüglich strecken wir ihn mit einem gezielten Beinschuss zu Boden, als im gleichen Augenblick hinter unserem Rücken das Feuer aus einer AK-47 eröffnet wird. Wir

haben einen weiteren Bewaffneten fahrlässig übersehen ...!“ Dies war nur die Schilderung einer kurzen Sequenz von Hunderten von taktischen Einsatzszenario-Videos für die Polizeiausbildung, die standardmäßig im MILO-Range-Simulator archiviert sind. Wer schon einmal in solch einem 300-Grad-Schießkino komplexe Szenarien bei ständig wechselnden Situationen/Gefahrenlagen und voller Geräuschkulisse beispielsweise in Teamarbeit mit einem weiteren Kollegen unter Einsatz verbaler Kommunikation und der Taschenlampe in der Dunkelheit bewältigt hat, wird wissen, wie der Adrenalinpegel und Puls steigt, auch wenn es sich „nur“ um ein virtuelles Training handelt. Je nach Entscheidung und Verhalten des Trainierenden ändert sich der Ablauf des Szenarios und höchste Realitätsnähe wird dadurch geboten, dass

Aggressoren natürlich auch Schutzwesten oder Sprengstoffgürtel tragen können, zwischen weicher und harter Deckung unterschieden sowie die „Ballistik“ der jeweils eingesetzten Dienstwaffe berücksichtigt wird. Die Interaktion könnte sogar durch das Integrieren einer steuerbaren, zurückfeuernden Paintball-Anlage in die ohnehin schon realitätsnahen Szenarien mit hoher Stressbelastung auf die Spitze getrieben werden.

### ► Lichtjahre entfernt von Opas Schießkino

Das bereits 1971 gegründete, international tätige US-Unternehmen FAAC Incorporated aus Ann Arbor, Michigan, hat im Bereich der „Schießkinos“ Maßstäbe gesetzt und ist seit 1994 der am schnellsten wachsende Anbieter von derartigen Anlagen für den behördlichen



► Wahl der Mittel: Im Simulator kann mit allen typischen Einsatzwerkzeugen, passend zur Verhältnismäßigkeit der Situation, gearbeitet werden. Hierbei reicht das Spektrum von OC-Spray, Einsatzmehrzweckstock und Elektroschocker/Taser über Dienstpistole bis hin zu Maschinenpistole oder Sturmgewehr. Selbst die kombinierte Nutzung von Schusswaffe und Taschenlampe bei widrigen Lichtverhältnissen ist möglich.



# PMRExpO

## 2017

PROFESSIONELLER MOBILFUNK  
UND LEITSTELLEN

**28. bis 30. Nov. 2017, Koelnmesse**

- Fachmesse • PMR-Konferenz • Fachforen • PMRExpO Career
- Leitstellenkongress • Fachtagung PMR für EVU

Mehr Infos unter: [www.pmrexpo.de](http://www.pmrexpo.de) oder 

Weitere Informationen senden wir Ihnen gerne zu.  
Ihre Ansprechpartnerin:  
Nicole Gotta  
Tel. +49 (0) 30 28 44 94-213  
[pmrexpo@ew-online.de](mailto:pmrexpo@ew-online.de)

Eine Veranstaltung von




Gebrauch in den USA. In der Heimat werden MILO Range-Systeme auch von den Teilstreitkräften der U.S. Army für die Ausbildung und die Vorbereitung auf den Auslandseinsatz verwendet. FAAC Inc. offeriert eine breite Palette an verschiedenen Simulationssystemen, wobei Service und maßgeschneiderte Lösungen stets im Vordergrund stehen, was dafür sorgt, dass man auch im Rest der Welt und in Europa immer mehr Marktanteile erobert. So werden rund 50 Simulatoren von der Polizei in Baden-Württemberg seit bald 15 Jahren mit Erfolg eingesetzt und auch bei unserem kleinen Nachbarn Luxemburg oder in Skandinavien wurden sie eingeführt. Die gesamte MILO Range-Baureihe für den polizeilichen Gebrauch besteht aus sechs verschiedenen Lösungen/Ausbaustufen

► **Technik, die begeistert**

Am Beispiel eines computer-gesteuerten, videobasierten MILO-Range-Theaters mit primärem Laserwaffeneinsatz beschreiben wir hier kurz Aufbau und Technik eines solchen Simulators, der in zwei verschiedenen Versionen als Theater 180 und Theater 300 offeriert wird. Der wesentliche Unterschied besteht darin, dass man mit drei Leinwänden in einem 180-Grad- oder mit fünf Leinwänden in einem 300-Grad-Umfeld in sehr realitätsnahen Szenarien agieren kann. Der Theater-300-Simulator besteht somit also aus dem kompletten Computersystem mit Kontrollstation, fünf Projektoren, fünf Leinwänden, einem Surround-Sound-System, einem achtspurigen Lasertreffer-Detektorsystem sowie zwei kompletten Trainingswaffen-Sätzen mit Laserzielgeräten für Dienstwaffen, Elektroschockgeräten (Taser), Pfefferspray und Taschenlampen-Filtern (für das Training bei widrigen Lichtverhältnissen in der Dunkelheit) sowie Halterungen und Kabeln für alle Systemkomponenten. Nahezu jede



► Neben der Schulung des taktisch-korrekten Verhaltens im Szenario-Training kann durch die grafische Zielmediendarstellung in einer beeindruckenden Vielfalt auch die reine Schießfertigkeit und -technik des Auszubildenden verbessert werden.

originale Dienstwaffe von der Pistole über die MP bis zum Sturmgewehr kann genutzt werden. Es wird lediglich ein Laser-Pointer-Lauf eingebaut. Die Repetierfunktion wird durch Magazine mit CO<sub>2</sub>-Kartuschen und speziellem Ventilsystem realisiert. Zudem können Zuführstörungen simuliert werden, wodurch der Stresslevel im Szenario nochmals steigt, weil man einstudierte Störungsbehebungs-Drills automatisiert abrufen muss. An einer Ladestation können die Magazine blitzschnell wieder gefüllt werden. Das System kann von einem ein-

OC-Spray oder EMS Gebrauch machen? Oder zückt er plötzlich ein Messer und bewegt sich in der Nahdistanz rasch auf mich zu, sodass ich aus Eigenschutz von der Dienstwaffe Gebrauch machen muss?

► **Auch mit Pulverdampf**

Das Spektrum des Systems wird erheblich dadurch erweitert, dass man auch mit den originalen Dienstwaffen im scharfen Schuss trainieren kann. Realisiert wird das durch eine sensible, thermale Treffererkennung, die den Einschlag/Treffpunkt

schüsse und Treffer mit Halte- und Treffpunkt sowie exakter Zeitangabe angezeigt werden, was äußerst aufschluss- und lehrreich ist.

► **Lehrmaterial nach Maß**

Wem die Hunderte von existierenden Standard-Videofilmen in der MILO-Mediathek nicht genug sind, die ein äußerst breites Spektrum an taktischen Szenarien und „Spezialitäten“ wie Amoklagen, Drohnenbekämpfung und Nachtsimulationen abdecken, der wird nicht im Stich gelassen. Die Experten des MILO-Studios fertigen auf Kundenwunsch maßgeschneiderte Videos an. Sie kommen vor Ort angereist, um individuelles Lehrmaterial zu produzieren, wobei den Möglichkeiten kaum Grenzen gesetzt sind. So können bestimmte Lokalitäten, die aufgrund eines hohen Kriminalitätsaufkommens oder von zukünftigen Veranstaltungen als Hochrisikoareale eingestuft oder prognostiziert werden, gefilmt werden, um sie für die maßgeschneiderte, höchst effektive Ausbildung zu nutzen.



► Instruktor im Kontrollraum: Im Vergleich zu anderen Trainingsmöglichkeiten offeriert der Simulator vor allem auch den Vorteil einer analytischen, objektiven Beurteilung des taktischen Verhaltens in einem sehr sicheren Umfeld.

zeln Ausbilder mit einem Touchscreen-Monitor oder kabellosem Tablet gesteuert werden und bis zu 16 Schüler können in einem Einzeldurchgang im Simulator teilnehmen.

► **Wahl der Mittel**

Je nach Bedrohungslage kann der trainierende Polizeibeamte im Szenario über die Nutzung unterschiedlicher Einsatzmittel entscheiden. Handelt es sich „nur“ um einen unbewaffneten Aggressor unter Alkohol- oder BTM-Einfluss, den ich deeskalierend runtersprechen kann? Steigt sein Aggressionsverhalten und muss ich von

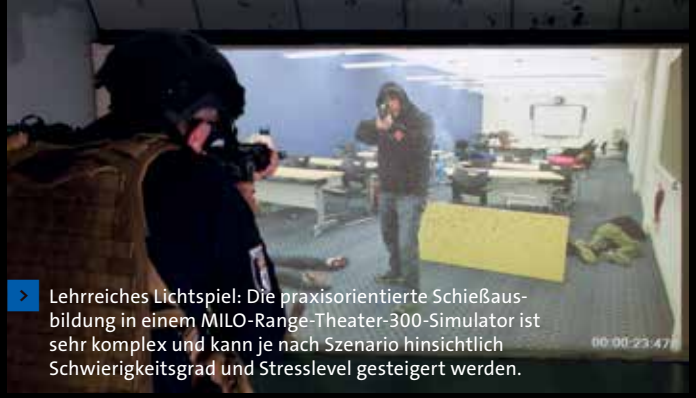
der „heißen“ Projektile exakt identifizieren kann. Unabhängig davon, ob man nun mit Laser oder im scharfen Schuss arbeitet, ein wesentlicher Vorteil der taktischen Weiterbildung im Simulator besteht darin, dass man sehr genau die Performance jeden einzelnen Auszubildenden nachvollziehen und bewerten kann. Nach Beendigung eines Szenarios, in dem auch der Trainierende selbst und seine Handlungen auf Video festgehalten werden können, erfolgt durch den Instruktor das „Debriefing“ – also die detaillierte Analyse der Handlungsabläufe. Hierbei können auf den Leinwänden alle Fehl-

► **Fundamente des sauberen Schusses**

Neben den videobasierten Szenarios zur Schulung taktisch korrekter Verhaltens- und Vorgehensweisen können MILO-Range-Simulatoren auch mit computeranimierten Zielmediendarstellungen in einer riesigen Auswahl an Kombinationsmöglichkeiten aufwarten, mit denen die reinen Schießfertigkeiten trainiert werden. Jede im Computer registrierte Waffe kann auf das Auge des individuellen Schützen einjustiert werden und die Resultate von unzähligen Taktik/Schießfertigkeit-Durchgängen und



> Die Entscheidungen und Handlungen des Schülers, der solo oder auch im Team agieren kann, haben im „virtuellen Einsatz“ unmittelbare Auswirkungen auf den weiteren Ablauf des Szenarios.



> Lehrreiches Lichtspiel: Die praxisorientierte Schießausbildung in einem MILO-Range-Theater-300-Simulator ist sehr komplex und kann je nach Szenario hinsichtlich Schwierigkeitsgrad und Stresslevel gesteigert werden.

Schützen können gespeichert werden.

#### ▣ **Kosten-Nutzen-Relation**

Selbstverständlich ist solch ein Simulator nicht für kleines Geld zu haben (Preise auf Anfrage). Aber wenn man bedenkt, welche Kosten man für Schießstandbau, reale Einsatzszenarios mit Komparsen, scharfer oder FX-Munition einsparen kann, relativiert sich die Investition recht schnell. Natürlich kann und soll solch ein Trainingssystem nicht den scharfen Schuss ersetzen, es ist aber eine ideale Ergänzung gerade im Bereich der taktischen Ausbildung. Zudem wird höchste

Sicherheit für alle Beteiligten in realitätsnahen Einsatzszenarios geboten und vor allem ist ein MILO-Range-Simulator ein sehr gutes Werkzeug, um die Leistungsfähigkeit eines Schützen in taktischen Lagen unter Hochstress möglichst objektiv beurteilen zu können.

#### ▣ **Probieren geht über studieren**

Wer persönlich einmal einen MILO-Range-Schießtrainingsimulator nach vorheriger Terminabsprache in deutschen Landen ausprobieren möchte, wird auch nicht enttäuscht werden. Viele Demonstrationen wurden in der Vergangen-

heit beispielsweise schon beim LKA Stuttgart durchgeführt. Seit April dieses Jahres existiert im „Meadow Bridge“-Trainingcenter in Trebur bei Frankfurt am Main eine offizielle Demo- und Testanlage mit Laser- und Scharfschussfunktion. Dort werden verschiedene Schulungsprogramme offeriert und zur Kundschaft zählen Personenschützer des BKA und der EZB. Vor Ort ist beispielsweise auch Force-on-Force-Training „Mann gegen Mann“ mit dem laserbasierten LACS-System in einem Häuserkampf-Gebäude möglich, wobei auch Ausbildungsinhalte des taktischen Verhaltens rund um Fahrzeuge vermittelt werden können.

Zudem stehen in Berlin eine weitere stationäre Laser-Demo-Anlage sowie ein mobiler Laser-Simulator zur Verfügung. Weitere Informationen in deutscher Sprache findet man auch unter: [www.schiesskino.net](http://www.schiesskino.net)

Offizieller Ansprechpartner für Verkauf, Service und Support in Europa ist die Firma poolmedia, Am kleinen Wannsee 5c, 14109 Berlin, Telefon: +49-(0)30.13882-210, Fax: +49-(0)30.13882-207, [w.nothnagel@poolmedia.de](mailto:w.nothnagel@poolmedia.de).

Weitere Informationen erhält man auch unter: [www.faac.com](http://www.faac.com), [www.milorange.com](http://www.milorange.com) sowie [www.lacs-systems.com](http://www.lacs-systems.com) ■



Wir richten uns nicht nach den Maßstäben einer modernen Rechtsschutz-Versicherung. Wir definieren sie.

**ROLAND.** Der Rechtsschutz-Versicherer.



Alles, was Sie wissen müssen, erfahren Sie bei Ihrem Landesverband/Ihrer Bundespolizeigewerkschaft der Deutschen Polizeigewerkschaft im DBB